



NEWSLETTER der Nationalen Kontaktstelle Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm

Newsletter 12 – 30. April 2010

INHALT

Meldungen aus der Europäischen Kommission:

[1. Bericht „Evaluation of the Impact of Framework Programme supported Social Sciences and Humanities Research – A bibliometric approach“ verfügbar](#)

Ausschreibungen / Verschiedenes:

[2. Dritter Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen im AAL Joint Programme veröffentlicht](#)

[3. Vorläufige Ergebnisse der „Initial Training Networks“ \(ITN\) im Spezifischen Programm „Menschen“ des 7. FRP veröffentlicht](#)

[4. Neues Internetportal für Forschungssynergien zwischen der EU und den USA](#)

[5. Studie: Wie Veröffentlichungsdruck die Forschungsqualität beeinflusst](#)

[6. Studie zu „ICT & Ageing users, markets and technologies“](#)

[7. Handbuch für kleine und mittlere Unternehmen \(KMU\): „Strategic Guide to Successful Use and Dissemination of the Results of Research and Development Projects“](#)

Bekanntmachungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung:

[8. Richtlinien zur Förderung von Forschungsvorhaben zum Themenfeld „Wirtschaftsökonomie“](#)

[9. Richtlinien zur Förderung von „Partnerschaften für nachhaltige Problemlösungen in Entwicklungsländern: Sondierungs-, Anbahnungsmaßnahmen für Partnerschaften in Wissenschaft, Forschung und Bildung, Pilotmaßnahme mit Afrika“](#)

[10. Richtlinien zum Förderprogramm „Internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung, Region Mittel-, Ost- und Südosteuropa“](#)

Veranstaltungshinweise:

[11. Achte Fachkonferenz „Kultur und Informatik“ – Schwerpunkt „Interaktive Systeme“ in Berlin](#)

[12. „Sustainable Development in the Energy Sector“ in Jülich](#)

[13. „MOBIP 2010: Partnering and investment for mobile services“ in Valencia](#)

[14. International Graduate Summer School: „Beyond Knowledge Society: Scientific knowledge production, consumption and transformation“ in Dubrovnik](#)

[15. „Future Megacities in Balance: New Alliances for Energy- and Climate-Efficient Solutions“ in Essen](#)

1. Bericht „Evaluation of the Impact of Framework Programme supported Social Sciences and Humanities Research – A bibliometric approach“ verfügbar

Der jetzt veröffentlichte Bericht „**Evaluation of the Impact of Framework Programme supported Social Sciences and Humanities Research – A bibliometric approach**“ präsentiert die **Auswertungsergebnisse der sozial-, wirtschafts- und geisteswissenschaftlichen Projekte des 5. Forschungsrahmenprogramms** (5.FRP, 1998-2002).

Basierend auf einer quantitativen Auswertung der „Outputs“ der sozial-, wirtschafts- und geisteswissenschaftlichen Projekte, die im 5. FRP unter den „Socio-economic Key Actions“ gefördert wurden, wurde im Anschluss eine bibliometrische Evaluation der Projektergebnisse durchgeführt.

Laut dem Bericht kann das Programm als sehr erfolgreich im Hinblick auf die Generierung von qualitativen Forschungsergebnissen betrachtet werden; als besonders hilfreich wurden die Forschungsergebnisse für NachwuchswissenschaftlerInnen bewertet.

Der Bericht steht zum Download zur Verfügung unter:

http://ec.europa.eu/research/social-sciences/reports_en.html



2. Dritter Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen im AAL Joint Programme veröffentlicht

Der dritte Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen im „Ambient Assisted Living (AAL) Joint Programme“ wurde aktuell veröffentlicht.

Ausgeschrieben ist in diesem Aufruf das Thema „ICT-based Solutions for Advancement of Older Persons' Independence and Participation in the Self-Serve Society“.

Ziel des AAL Joint Programme ist es, gezielte, anwendungsnahe und innovative Informations- und Kommunikationstechnologien für ältere Menschen zur Verfügung zu stellen,

Anträge können bis zum 30. Juli 2010, 17:00 Uhr (Ortszeit Brüssel) eingereicht werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.aal-europe.eu/calls/aal-call-3-2010>



3. Vorläufige Ergebnisse der „Initial Training Networks“ (ITN) im Spezifischen Programm „Menschen“ des 7. FRP veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat aktuell **eine vorläufige Liste mit den Ergebnissen des dritten Aufrufs für die „Initial Training Networks“** (ITN; Deadline für die Einreichung von Anträgen war der 22. Dezember 2009) im Spezifischen Programm „Menschen“ des 7. FRP veröffentlicht.

Insgesamt wurden 863 Anträge eingereicht, von denen 502 über dem erforderlichen Schwellenwert liegen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.PeopleDetailsCallPage&call_id=247



4. Neues Internetportal für Forschungssynergien zwischen der EU und den USA

Die beiden im 7. FRP im Spezifischen Programm „Kapazitäten“ geförderten Projekte **BILAT-USA** und **Link2US** haben gemeinsam ein neues Internetportal unter <http://www.EuUsScienceTechnology.eu> gestartet.

Die Internetseite soll zur Förderung der transatlantischen Forschungszusammenarbeit beitragen und enthält neben aktuellen Informationen zu gemeinsamen europäisch-amerikanischen Aktivitäten und Initiativen auch wichtige Dokumente.

Zudem werden BILAT-USA und Link2US gemeinsam einen vierteljährlichen elektronischen Newsletter publizieren.

Weitere Informationen zu BILAT-USA und Link2US finden Sie unter:

<http://www.euussciencetechnology.eu/bilat-usa/about-the-project.html>

bzw.

<http://www.euussciencetechnology.eu/link2us>



5. Studie: Wie Veröffentlichungsdruck die Forschungsqualität beeinflusst

Die von der Europäischen Kommission finanzierte und jetzt veröffentlichte Studie „Do Pressures to Publish Increase Scientists' Bias? An Empirical Support from US States Data“ zeigt, **dass der steigende Druck für publizierbare Ergebnisse die Qualität der wissenschaftlichen Forschung belasten kann.**

Die Studie wurde durch das Projekt OBJECTIVE SCIENCE („Quantifying objectivity in the natural and social sciences“), das im Spezifischen Programm „Menschen“ des 7. FRP gefördert wird, erstellt.

Für die Studie wurden mehr als 1.300 Aufsätze aus verschiedenen Fachrichtungen untersucht. Dabei stellte sich heraus, dass WissenschaftlerInnen eher dazu tendieren, die positiven Befunde ihrer Untersuchungen zu veröffentlichen, wenn sie in US-Staaten leben, in denen Akademiker häufiger publizieren.

Die Studie finden Sie unter:

<http://www.plosone.org/article/info:doi/10.1371/journal.pone.0010271>



6. Studie zu „ICT & Ageing users, markets and technologies“

Der **Abschlussbericht der Studie zu „ICT & Ageing users, markets and technologies“** wurde jetzt publiziert.

Die Studie wurde 2008 von der Europäischen Kommission gestartet und hatte zum Ziel, die Marktbarrieren für Informations- und Kommunikationstechnologien, die ein unabhängiges Leben im Alter in Europa ermöglichen sollen, zu identifizieren und zu analysieren.

Als Grundlage für die Studie wurden in 14 EU-Mitgliedsstaaten sowie in den USA und Japan Untersuchungen durchgeführt.

Die Studie finden Sie unter:

http://ec.europa.eu/information_society/activities/einclusion/library/studies/markets_ict_seniors/index_en.htm



7. Handbuch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU): „Strategic Guide to Successful Use and Dissemination of the Results of Research and Development Projects“

Das von der Europäischen Kommission geförderte Projekt USE&DIFFUSE hat ein **Handbuch** mit dem Titel **„Strategic Guide to Successful Use and Dissemination of the Results of Research and Development Projects“** verfasst und online zur Verfügung gestellt.

Ziel des Projekts ist es, bessere Praktiken der Verbreitung und Verwertung von Forschungsergebnissen möglichst vielen Organisationen zukommen zu lassen.

Grundlage des Handbuchs war eine Studie bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und Forschungseinrichtungen, die bereits erfolgreich an einem EU-Projekt in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnologien und Gesundheit teilgenommen hatten. Auf dieser Grundlage wurde dann ein Handbuch erstellt, das ganz konkrete Ansätze und Strategien präsentiert und als Leitfaden in der Durchführung eines EU-Projektes dienen kann.

Das Handbuch können Sie unter:

<http://www.useanddiffuse.eu/default.aspx?articleID=18836&heading>
herunterladen.



8. Richtlinien zur Förderung von Forschungsvorhaben zum Themenfeld „Wissenschaftsökonomie“

Übergeordnete Zielsetzung der themenoffen formulierten Förderbekanntmachung „Wirtschaftswissenschaftliche Forschung“ ist die **Stärkung und Erweiterung von wirtschaftswissenschaftlicher Forschungskapazität und empirischer Grundlagen zum Themenfeld Wissenschaft** und hier insbesondere zum Subsystem Hochschulen, dem in seiner Doppelfunktion im Bildung- und gleichzeitig Forschung betreibenden Bereich eine besondere Bedeutung und Verantwortung zukommt.

Entsprechend sind insbesondere solche Vorhaben förderfähig, die mit theoretischen und empirischen Analysen dazu beitragen:

- die der Wissenschaft zugrunde liegenden Investitionsprozesse und deren Steuerung aus volkswirtschaftlicher Sicht zu analysieren und zu optimieren;
- Ziele und Mittel, Nutzen und Kosten von Wissenschaft für die beteiligten Mittelgeber, sowie für die ForscherInnen, StudentInnen und die Volkswirtschaft zu reflektieren, um unter anderem Aussagen zur optimalen Ausstattung, Standortwahl und Finanzierung von Hochschulen, zur optimalen Aufteilung von Ressourcen auf Forschung und Lehre sowie auf Fakultäten innerhalb der Hochschule ableiten zu können;
- Fragen zu weiteren Themen mit Hochschulbezug (Hochschulmanagement, Hochschulzugang, Berufsübergänge usw.) aus wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive zu beantworten.

Beispiele für konkrete Themenfelder, an denen besonderes Förderinteresse besteht, sind:

- Governancestrukturen und Ressourcenallokation innerhalb von Hochschulen;
- Betriebs- und Geschäftsmodelle für wissenschaftsnahe Dienstleistungen;
- Bildungsrenditen und –bilanzen;
- Karrieresystem Hochschule;
- Arbeitsmärkte für HochschulabsolventInnen.

Antragsberechtigt sind in erster Linie Hochschulen und außeruniversitäre - auch als Wirtschaftsunternehmen geführte - Forschungseinrichtungen.

Anträge müssen bis spätestens zum 29. Juni 2010 eingereicht werden.

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen ist Frau Martina Diegelmann (BMBF), Tel.: 030-18575065.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.bmbf.de/foerderungen/14677.php>



9. Richtlinien zur Förderung von „Partnerschaften für nachhaltige Problemlösungen in Entwicklungsländern: Sondierungs-, Anbahnungsmaßnahmen für Partnerschaften in Wissenschaft, Forschung und Bildung, Pilotmaßnahme mit Afrika“

Die Fördermaßnahme soll vor allem deutschen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen als Anreiz dienen, entsprechend ihrer wissenschaftlichen Stärken und Problemlösungskompetenz, **neue Kooperationsansätze mit Partnern aus Entwicklungsländern** (hier Afrika) zu erarbeiten und damit die Kapazitäten deutscher entwicklungsbezogener Forschung signifikant auszubauen und zu vernetzen.

Gleichzeitig soll über diese Partnerschaften ein Beitrag zum **Ausbau der wissenschaftlichen Kapazitäten der afrikanischen Partner** geleistet werden und darüber hinaus die Einbindung von Partnern aus afrikanischen Entwicklungsländern in internationale Konsortien mit deutscher Beteiligung verbessert werden.

Insbesondere soll die Vernetzung der deutschen und afrikanischen WissenschaftlerInnen mit WissenschaftlerInnen aus anderen Ländern angeregt werden (z.B. durch trilaterale Kooperationen mit anderen Industrie- oder Schwellenländern).

Neue wissenschaftsbasierte Partnerschaften für Bildung, Wissenschaft und Forschung vor allem mit Subsahara-Afrika sollen einen Beitrag zur Umsetzung afrikanischer Entwicklungsstrategien und der deutschen Internationalisierungsstrategie leisten.

Themen betreffen z.B. die Bereiche:

- Umwelt (und Umwelttechnologien, inkl. Biodiversität, Energie, Wasser und Desertifizierung)
- Gesundheit, Ernährung/Landwirtschaft (inkl. Biotechnologie)
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- **Sozioökonomische Forschung** (über Begleitforschung hinaus).

Interdisziplinäre Forschungsansätze werden besonders berücksichtigt.

Anträge müssen bis zum 01. Juli 2010 eingereicht werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.bmbf.de/foerderungen/14683.php>



10. Richtlinien zum Förderprogramm „Internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung, Region Mittel-, Ost- und Südosteuropa“

Mit dem BMBF-Programm werden Finanzmittel für Anbahnungsprojekte im Bereich der angewandten Forschung und Entwicklung sowie der Bildung bereitgestellt, um die Antragstellung in aktuellen Förderprogrammen des BMBF, die **Vorbereitung von Projekten zu thematischen Prioritäten des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms** sowie zu anderen forschungsrelevanten EU-Programmen und zum Programm Eurostars zu fördern.

Die Ausschreibung des BMBF-Programms „Internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung, Region Mittel-, Ost- und Südosteuropa“ (Regionalaussschreibung) erfolgt im Rahmen der Internationalisierungsstrategie der Bundesregierung.

Mit dem Programm soll die Vorbereitung von Projekten der angewandten Forschung und Entwicklung und der Bildung zu den **aktuellen Förderprogrammen des BMBF** gefördert werden. Hierzu gehören insbesondere:

- Neue Technologien;
- Lebenswissenschaften;
- Grundlagenforschung;
- Energie;
- Umwelt und Nachhaltigkeit;
- **Sozial- und Geisteswissenschaften.**

Ebenso soll die Vorbereitung von Projekten in der angewandten Forschung zu den folgenden **thematischen Prioritäten des Programms „Zusammenarbeit“ des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms** sowie zu anderen forschungsrelevanten EU-Programmen gefördert werden.

- Gesundheit;
- Lebensmittel, Landwirtschaft, Fischerei und Biotechnologie;
- Informations- und Kommunikationstechnologien;
- Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Werkstoffe und Produktionsverfahren;
- Energie;
- Umwelt (einschließlich Klimaforschung);
- Verkehr (einschließlich Luftfahrt);
- **Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften;**
- Weltraum;
- Sicherheit.

Die Vorbereitung von Projekten für das Programm Eurostars kann ebenfalls gefördert werden.

Anträge können bis zum 31. Dezember 2013 eingereicht werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.bmbf.de/foerderungen/14673.php>



11. Achte Fachkonferenz „Kultur und Informatik“ – Schwerpunkt „Interaktive Systeme“ in Berlin

Am **06. und 07. Mai 2010** findet in Berlin die Achte Fachkonferenz „Kultur und Informatik“ mit dem Schwerpunkt „Interaktive Systeme“ statt.

Die Konferenz richtet sich an Akteure im Bereich Kunst und Kultur, an KommunikationswissenschaftlerInnen sowie an InformatikerInnen und TechnikerInnen, die an kulturellen Themen arbeiten.

Zentrale Fragen der Veranstaltung sind die mediengerechte Aufbereitung von Informationen sowie die intuitive Nutzung von Multimedia-Anwendungen.

Für diese Veranstaltung wird eine Teilnahmegebühr erhoben.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://inka.htw-berlin.de/kui/home>



12. „Sustainable Development in the Energy Sector“ in Jülich

Am **09. und 10. Juni 2010** wird am Forschungszentrum Jülich die Konferenz „Sustainable Development in the Energy Sector“ stattfinden.

Themen der Konferenz werden Strategien und Messmethoden zur Nachhaltigkeit im Energiebereich sowie politische Entwicklungen in diesem Bereich sein.

InteressentInnen für diese Veranstaltung können bis zum 21. Mai 2010 ihr Interesse an der Teilnahme unter ste-conference@fz-juelich.de bekunden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.fz-juelich.de/ief/ief-ste/index.php?index=318>



13. „MOBIP 2010: Partnering and investment for mobile services“ in Valencia

Am **10. und 11. Juni 2010** wird in Valencia eine Veranstaltung mit dem Titel „MOBIP 2010: Partnering and investment for mobile services“ stattfinden.

Die Veranstaltung wird von dem Projekt MOBIP („Mobile services innovation platform“) organisiert, das von der Europäischen Kommission innerhalb der INNOVA Initiative finanziert wird.

In Diskussionsrunden zu verschiedenen Themen, Partnering Workshops und Ausstellungen sollen die aktuellen Forschungen in diesem Bereich diskutiert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.europe-innova.eu/mobip>



14. International Graduate Summer School: „Beyond Knowledge Society: Scientific knowledge production, consumption and transformation“ in Dubrovnik

Vom **13. bis 17. September 2010** wird in Dubrovnik eine „International Graduate Summer School“ zum Thema „Beyond Knowledge Society: Scientific knowledge production, consumption and transformation“ stattfinden.

Die Summer School wird vom Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) in Karlsruhe

und dem Institut für Soziologie, Medien- und Kulturwissenschaft des Karlsruher Institute of Technology (KIT) organisiert und möchte DoktorandInnen und NachwuchswissenschaftlerInnen die Möglichkeit bieten, ihre wissenschaftlichen Arbeiten mit erfahrenen WissenschaftlerInnen zu diskutieren.

Anträge für die Teilnahme an der Summer School können noch bis zum 15. Mai 2010 eingereicht werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.itas.fzk.de/v/dubrovnik/>



15. „Future Megacities in Balance: New Alliances for Energy- and Climate-Efficient Solutions“ in Essen

Vom **11. bis 13. Oktober 2010** wird in Essen eine internationale Konferenz des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zu „Future Megacities in Balance: New Alliances for Energy- and Climate-Efficient Solutions“ stattfinden.

Kernfragen, die im Rahmen der Konferenz diskutiert werden sollen, sind unter anderem:

- Welche Rolle spielen Megastädte auf dem Weg zu einer klimaneutralen Gesellschaft, und welche Hindernisse müssen sie dabei überwinden?
- Wie können Verwaltungen, Wissenschaft, Finanzsektor, Wirtschaft und Gesellschaft neue Allianzen für nachhaltige Entwicklung schmieden?
- Was kann ein Forschungsprogramm zu einem „Erfahrungsmarkt“ beitragen?

An die Konferenz am 11. und 12. Oktober 2010 werden sich am 13. Oktober 2010 Exkursionen anschließen. InteressentInnen für die Veranstaltung können sich bereits jetzt unter der unten genannten Internetadresse in eine Mailing-Liste eintragen, um dann über weitere Neuigkeiten zur Konferenz informiert zu werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.future-megacities-2010.org>



Herzliche Grüße

Ihr Team der NKS SWG

Angela Schindler-Daniels · Franziska Scherer · Dr. Martina Schenk-Oemus ·

Dr. Kerstin Lutteropp · Christina Bitterberg · Judith Krümke

Für Links auf externe Seiten und deren Inhalte kann die NKS Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften keine Haftung übernehmen.



NKS Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) e.V.
Projekträger im DLR

Joseph-Schumpeter-Allee 1 (Besucheranschrift)
Heinrich-Konen-Str. 1 (Postanschrift)
53227 Bonn

Telefon 02 28 38 21-644
Telefax 02 28 38 21-331

www.nks-swg.de